

Niederschrift

über die 30. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südstadt
am **Dienstag, 19. Februar 2019, 19:00 Uhr**
in der Friedrich-Wöhler-Schule, Kassel

20. März 2019

1 von 8

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD
Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne
Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Geiser, Mitglied, CDU
Heinz Körner, Mitglied, SPD
Grazina Macikiene, Mitglied, SPD
Helmut Paul, Mitglied, Freie Wähler

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Awet Tesfaiesus, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Cornelia Engelhardt-Fröhlich, Umwelt- und Gartenamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Jürgen Orth, AG Südstadt
Jan-Christian Theobald, AG Südstadt
Gita Wikullil, AG Südstadt
Hubert Grundler, UmweltHaus Kassel e. V.
Martina Keller, Orgateam Tag der Erde – Gruber & Keller GbR
Kristina Gruber, Orgateam Tag der Erde – Gruber & Keller GbR
Heike Wrede, Hand in Hand e. V.

Tagesordnung:

1. Bericht zum Stand des Fuldakonzepts
2. Vorstellung des neuen Vorstands der Arbeitsgemeinschaft Südstadt
3. Neue Leitung des Nachbarschaftstreffs Hand in Hand
4. Tag der Erde 2019 in der Ludwig-Mond-Straße

5. Neugestaltung der Heinrich-Heine-Straße
6. Wegeverbindung zwischen Naturheilverein und Lebensmittelmarkt
Frankfurter Straße 114-120
7. Vergabe von Dispositionsmitteln
8. Mitteilungen

2 von 8

Frau Saric eröffnet die heutige Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht vorgebracht.

Auf Antrag von Frau Saric wird die heutige TO um den TOP Neugestaltung der Heinrich-Heine-Straße einvernehmlich erweitert und wird als TOP 5 behandelt; die anderen TOPs verschieben sich numerisch entsprechend.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Anschließend leitet die Ortsvorsteherin in die TO ein.

1. Bericht zum Stand des Fuldakonzeptes

Frau Saric begrüßt Frau Engelhardt-Fröhlich vom Umwelt + Gartenamt Umweltplanung und bittet diese, von dem Stand des Fuldakonzeptes zu berichten. Frau Engelhardt-Fröhlich stellt sich und ihr Aufgabengebiet vor und dankt dem OBR für Möglichkeit, heute den aktuellen Stand des Fuldakonzeptes vorstellen zu können und nimmt Bezug auf die Historie des Fuldakonzeptes.

Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. März 2015 wurde der Magistrat gebeten ein Konzept für die Fulda im Stadtgebiet zu erstellen. Das Fuldakonzept soll als informelle Planung von der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr beschlossen werden. Es ist entstanden als planerisches Fachkonzept und der Beteiligung von Fachämtern und Fachleuten, die mit dem Raum der Fulda befasst sind. Weiterhin mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, der Stadtöffentlichkeit und den anliegenden Ortsbeiräten. 1.200 Anregungen, Wünsche und Maßnahmen wurden geäußert, die zusammengefasst und in Handlungsfeldern (Handout der Handlungsfelder zum Fuldakonzept) sowie als Maßnahmen im Konzept Beachtung finden. Zusammen mit den fachlichen Bewertungen des Bestandes bilden sie das Fuldakonzept. Dieses soll einen positiven Umgang Kassels mit seiner Fulda befördern. Und die Stadt an ihren Fluss zu bringen. Die wichtigsten Anliegen des Ortsbeirates Südstadt wurden bereits im

Vorfeld und in der Informationsveranstaltung für die Ortsbeiräte vom 17.10.2018 im Stadtverordnetensaal aufgenommen. Weitere Fragen und Anregungen wurden vom Ortsbeirat vorgebracht und diskutiert, anhand eines Planes verortet und besprochen.

3 von 8

Nach Fragestellungen und Diskussion dankt Frau Saric Frau Engelhardt-Fröhlich für den informativen Vortrag und Berichterstattung.

2. Vorstellung des neuen Vorstands der Arbeitsgemeinschaft Südstadt

Frau Saric begrüßt als neue Vorstandsmitglieder der AG Südstadt Frau Wikullil, Herrn Theobald, Herrn Orth und übergibt diesen das Wort.

Herr Theobald stellt sich vor und erläutert, als Nachfolger von Herrn Harald Doenst die Fortführung des Konzeptes der AG Südstadt auch zukünftig weiter zu verfolgen. Verschiedene Veranstaltungen stehen in diesem Jahr auf den Plan, beispielsweise die des ehemaligen Versorgungsamtes oder die der bevorstehenden Europawahl. Weiter sei angedacht und wünschenswert, die Gewerbetreibenden im Stadtteil ein Stück weit zu entwickeln. Diesbezüglich erläutert Herr Theobald die Vorstellungen der AG Südstadt und ihre geplanten Arbeitsmaßnahmen.

Frau Wikullil stellt sich ebenfalls vor und nimmt Bezug zu den bevorstehenden Veranstaltungen und die dazu gehörigen Planungen.

Die Veranstaltung zum ehemaligen Versorgungsamt findet statt am

16. Mai, 19.00 Uhr, im Hörsaal der Kunsthochschule.

Die Veranstaltung zu der Europawahl folgt eine Woche später, ergänzt Frau Wikullil.

Herr Orth berichtet, er sei seit 2010 in der Südstadt wohnhaft und sei von der Kunstwerkstatt nun zu der AG Südstadt gekommen. Er kümmert sich u. a. um die Finanzen und sei als Kassierer in der AG Südstadt tätig.

Er entschuldigt Frau Backhaus (Vorstand der AG Südstadt), die heute an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Ferner führt er aus, dass der Stammtisch der AG Südstadt immer am ersten Mittwoch jeden Monats stattfindet, über den Newsletter oder der Homepage werden die Themen der AG Südstadt bekanntgegeben.

Herr Körner wünscht dem neuen Vorstand viel Glück, gutes Gelingen und einen langen Atem. In den letzten 30 Jahren habe die AG Südstadt in Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten der Südstadt viel bewirken und erreichen können.

4 von 8

Abschließend dankt Frau Saric den neuen Vorstandsmitgliedern für ihren Besuch und für die Informationen sowie für die frühe Vorstellung des neuen Vorstandes der AG Südstadt.

3. Neue Leitung des Nachbarschaftstreffs Hand in Hand

Frau Saric begrüßt als neue Leiterin des Nachbarschaftstreffs Hand in Hand Frau Wrede und bittet diese, von ihrer Arbeit zu berichten.

Frau Wrede stellt sich und ihren Aufgabenbereich vor. Das Quartiersmanagement ist ihr ein großes Anliegen und sie arbeitet sich gerade gut ein, denn schließlich sei ein Nachbarschaftstreff im Stadtteil wichtig, wo so viele Menschen mit verschiedenen Kulturen und Interessen zusammenkommen und gemeinsame Freizeitaktivitäten unternehmen. Ferner steht der Nachbarschaftstreff mit den vielen neuen Ehrenamtlichen auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es Fragen oder Probleme gebe im Alltag der Bürgerinnen und Bürger.

Weiter führt Frau Wrede aus, die Sprechstunden im Nachbarschaftstreff, bei ihr, finden jeweils statt:

Dienstag bis Freitag, 13. – 16.00 Uhr.

Nach Fragestellungen durch den OBR betont Herr Körner abschließend, wie wichtig der soziale Wohnungsbau für die Südstadt sei, jedoch wäre wünschenswert, wenn der soziale Wohnungsbau und die gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften gemeinsam mit den Mietern an einem Strang ziehen würden. Da fehle leider immer noch die Anbindung.

Frau Saric dankt Frau Wrede für ihren Bericht und die Informationen, wünscht ihr einen guten Einstieg und viel Erfolg bei ihrer Arbeit im Nachbarschaftstreff Hand in Hand.

4. Tag der Erde 2019 in der Ludwig-Mond-Straße

Frau Saric begrüßt von dem Umwelthaus Kassel e. V. Herrn Grundler sowie Frau Keller und Frau Gruber von dem Orgateam.

Herr Grundler führt aus, am 28.04.2019 wird der alljährliche Tag der Erde dieses Jahr in der Ludwig-Mondstraße-Straße ausgerichtet. An diesem Tag informieren

Organisationen, Institutionen und Verbände die Besucher der Veranstaltung zu ökologischen, sozialen, politischen und kulturellen Themen.

5 von 8

Die Veranstaltung wird in jedem Stadtteil unterschiedlich ausgeführt in Zusammenarbeit der Trägerschaft des Umwelthaus Kassel e. V. mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Unterstützung des Umwelt- und Gartenamtes. Die größte Unterstützung hierbei erfolgt durch die Stadt.

Frau Keller und Frau Gruber erklären, bei dem großen traditionellen Umwelt- und Kulturfest mit nachhaltigen Lebensstilen „Tag der Erde“ präsentiert sich jeder Stadtteil mit seinen wesentlichen Angeboten und in seiner Vielfältigkeit persönlich. Jedes Jahr ist ein anderer Stadtteil dran. Dazu wird stets eine Hauptstraße voll gesperrt, d. h. auch die Anwohner müssen ihre parkenden Autos von der Straße wegfahren. Nur so kann die freigegebene Straße von allen Bürgern für mehrere Stunden gemeinsam in ihrer ganzen Vielfalt genutzt und erlebt werden, ganz ohne Verkehr.

Ca. 220 Aussteller werden ihre Angebote unterbreiten. 15. bis 20.00 Besucher werden erwartet aus allen Stadtteilen und dem Land. Vom Kulturprogramm, Unterhaltungen für Kinder, Gastronomieangeboten wird alles und reichlich abgedeckt werden bis hin zu musikalischen Darbietungen. Ausführlich erläutern Frau Keller und Frau Gruber das anstehende Rahmenprogramm zum bevorstehenden Fest. Bis zum 10. März laufen noch die Anmeldungen.

Es geht los am 28.04.2019, ab 11.00 Uhr von der Kreuzung Heinrich-Heine-Straße bis zur Einmündung Bosestraße.

Die Ausstellung von Herrn Heinz Körner mit verschiedenen Themen, Plakaten, Büchern sowie Filmvorstellungen (Sozialer Wohnungsbau nach dem ersten und zweiten Weltkrieg) runden das Rahmenprogramm ab.

Bei der Frage- und Diskussionsrunde wird nochmals die Verkehrsregelung besprochen, ferner steht die Frage im Raum, inwieweit die Wassersportvereine mit in die Veranstaltung „Tag der Erde“ involviert und beteiligt werden können.

Sobald das Rahmenprogramm feststeht, wird es auch online einsehbar sein unter

<https://tag-der-erde.net>

Abschließend dankt Frau Saric für die Informationen sowie für die Berichterstattungen und wünscht allen Beteiligten viel Erfolg bei der Ausrichtung zum diesjährigen „Tag der Erde“

5. Neugestaltung der Heinrich-Heine-Straße

Einleitend erwähnt Frau Saric die Zeitungsberichte mit ihren Schlagzeilen betreffend der Baumfällungen bezüglich der geplanten Sanierung der Heinrich-Heine-Straße. Viele Gemüter haben sich deswegen stark erhitzt, obwohl der Prozess bereits schon 2 Jahre läuft und die Umstände bekannt sind. Informationen diesbezüglich fanden schon auf mehreren Veranstaltungen in der Vergangenheit statt, aufgeregt haben sich Anwohner, die sich wohl über den aktuellen Sachstand diesbezüglich im Stadtteil Südstadt nicht informiert haben, erklärt Frau Saric.

Es folgt eine rege Auseinandersetzung, die Ortsbeiratsmitglieder sind empört über die negativen und nicht zutreffenden Schlagzeilen der Zeitung und machen ihrem Unmut Luft. Die Zeitungsberichte entsprechen nicht der Realität.

Am Ende er ausführlichen Kritik und Diskussion beschließt der OBR Südstadt gemeinsam folgenden Beschluss:

Der OBR Kassel Südstadt hat sich seit den 1980er Jahren mit dem schlechten Zustand der Heinrich-Heine-Straße beschäftigt. Er wurde auch von Mitbürgern gebeten, sich für eine Sanierung einzusetzen, die auch einen historischen Straßenbelag vorsah. 2019 wird von der Stadt eine Sanierung vorgenommen, die auch die Fällung von Bäumen beinhaltet. Die jetzigen Bäume haben zu wenig Wurzelraum, die in Zukunft die Bürgersteige „sprengen“.

Es fanden hierzu mehrere öffentliche Veranstaltungen statt, wo Bürgerinnen und Bürger sowie die unterschiedlichen Verbände und Vereine Gelegenheit zur Einsicht und zum Äußern ihrer Bedenken hatten. So gab es am 30.05.2017 eine große Informationsveranstaltung der Stadt Kassel im Bürgersaal. In zwei gemeinsamen Ortsbeiratssitzungen der Ortsbeiräte Wehlheiden und Südstadt, am 30.01.2018 und am 20.09.2018, wurden die Planungsentwürfe ausführlich vorgestellt und kritisch diskutiert. Die Presse war zu all diesen Terminen geladen und zumindest an zwei dieser Veranstaltungen anwesend. Zudem gab es zahlreiche Anwohner und -innen, die diese Informationsveranstaltung genutzt hatten und sich mit ihren Wünschen eingebracht hatten.

Der Entscheidung für den aktuell vorliegenden Plan zur Umgestaltung der Heinrich-Heine-Straße lag das Ziel zugrunde, eine verkehrsberuhigte Wohnstraße mit hoher Sicherheit für Fußgänger/innen und den Radverkehr zu entwickeln.

Die Bäume sind den Anforderungen des Stadtklimas nicht mehr gewachsen. Erforderlich sind Stadtbäume, die dem Klimawechsel standhalten, besseren Kronenaufbau haben und nur mit speziellen Pflanzsubstraten überdauern können (Frau xxxxx auf den Baunataler Gartenbautagen), (Dipl. - Agraringenieur xxxxxxxxx Anwohner)

Er führt weiter aus „Um dem Artensterben entgegenzutreten, reicht es nicht aus, eine Allee mit einer Art zu erhalten. Um die Vermehrung zu garantieren, ist auch ein zusätzlicher Pflanzstreifen nötig. Dieser Streifen ist wichtig für Blühpflanzen und Winterraum für Puppengelege. Eine Einführung dieser Kriterien in ein Planungskonzept ist zu begrüßen.“

7 von 8

Bäume sind hierbei ein unverzichtbarer Faktor, sowohl für die Aufenthaltsqualität wie auch für das Kleinklima vor Ort. So sind in der Planung mehr Baumstandorte enthalten als gegenwärtig. Durch die Neupflanzung dichter zur Straßenmitte hin wird wieder der Alleecharakter entstehen, zusätzlich auch eine optische Tempobremse für den Autoverkehr erreicht.

Der Ortsbeirat setzt sich für die Anwohner ein, wobei ein gutes Wohnumfeld, Wohn- und Lebensqualität der „Belgiersiedlung“, „Gartenstadt Auefeld“ und Nebenstraßen Vorrang hat. Für uns stehen die Menschen gerade bei der Sanierung der Straße im Mittelpunkt.

In einem langwierigen Findungsprozess sind die Mitglieder des Ortsbeirats Südstadt zu dem Entschluss gekommen, die vorliegende Planung zu begrüßen, auch unter der Bedingung eines zeitweisen Nachteils, den die Fällung vieler Bäume zunächst mit sich bringt.

Bei einer Beibehaltung der Baumstandorte wäre eine Sanierung der Heinrich-Heine-Straße im Sinne der Anwohner nicht möglich.

So wird die Sanierung zu einem Vorzeigeprojekt der Stadt Kassel.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Wegeverbindung zwischen Naturheilverein und Lebensmittelmarkt Frankfurter Straße 114-120

vertagt

7. Vergabe von Dispositionsmitteln

vertagt

8. Mitteilungen

Radverkehrskonzept Kassel 2030

Am 18. März 2019, 19.-21.00, Uhr im Bürgersaal Rathaus

Alle Unterlagen des Radverkehrskonzeptes Stadt Kassel 2030 auf der Homepage 8 von 8
<https://www.stadt-kassel.de/projekte/verkehr/info/23929/>

Blühstreifen

Haushaltsjahr

Kinder – Gesundheit

Kinderspielkreis in Café Zuflucht

Vorschlag eines Bürgers zur Benennung des Auestadion-Vorplatzes

Information über den Ortstermin vor Bewegungskita Damaschkestraße

Neuer Termin. 02.04.2019

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin